



Schule vor Ort – Bildung und Erziehung verzahnen

Status Quo:

Die Schule wurde im Rahmen eines Staatlichen Förderprogramms für knapp 400.000 € energetisch saniert. Sie bietet optimalen Lern- und Lebensraum für unsere Kinder. Allerdings wird sie zur Zeit unwirtschaftlich betrieben, viele Räume stehen leer. Unsere Kinder sind unsere Zukunft, daher müssen wir alles daran setzen, Ihnen optimale Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Dazu eignet sich eine schrittweise Umsetzung durchaus einfach realisierbarer und kostenarmer Maßnahmen.

Schritt 1: Grundschule Weidhausen für alle Klassen 1 bis 4

Die Mittelschule Sonnefeld hat – bedingt durch die demografische Entwicklung – auf absehbare Zeit keinen räumlichen Bedarf im Schulhaus Weidhausen mehr. Daher gilt es, die drei Klassen in Schneckenlohe schnell in Weidhausen einzugliedern. Dies hat neben finanziellen Vorteilen (keine Miete mehr für das Schulhaus in Schneckenlohe, weniger Energiekosten, kürzere Wege) auch pädagogische Vorteile. Alle Lehrer sind in einem Haus, ausfallende Stunden können besser aufgefangen werden, die Kommunikation unter den Lehrkräften steigt und die Kinder integrieren sich untereinander schneller.

Schritt 2: Kindergarten „Oase“ mit der Grundschule verzahnen

Parallel zum ersten Schritt könnte eine Umsiedlung des Kindergartens Oase in den ungenutzten Altbau des Schulhauses erfolgen. Die vorhandenen Räumlichkeiten lassen sich optimal für pädagogische Zwecke, für Ruheräume und zum Spielen nutzen. Mit der vorhandenen Schulküche kann man auch eine optimale Versorgung direkt vor Ort sicher stellen.

Positiver Nebeneffekt: Die bisherigen Kindergartenräume könnten verstärkt für VHS-Schulungen genutzt werden.

Schritt 3: Nachmittagsbetreuung als Bindeglied zwischen Kindergarten und Schule

In der heutigen Zeit, da viele Eltern berufstätig und auf Betreuung über die Schulzeit hinaus angewiesen sind, muss unsere Ausrichtung auf eine Ganztagesbetreuung hinaus laufen. Hierzu kann man die pädagogischen Einrichtungen von Oase und Schule gemeinsam nutzen, aus drei Teilen wird ein großer Lebensraum, der unseren Kindern bis zum 10. Lebensjahr zur Verfügung steht. Mit durchdachten Arbeitszeitmodellen kann man die Erzieherinnen vielseitig einsetzen, was auch die Attraktivität der Arbeitsplätze erhöht.

Fazit:

Mit diesen strukturellen Maßnahmen wird der Wert der Schule deutlich erhöht, Weidhausen wird für junge Familien interessanter, die Schule wird zum Lebensraum für unseren Nachwuchs. Bildung und Erziehung unter einem Dach – Schule in Weidhausen als Modell der Zukunft.